



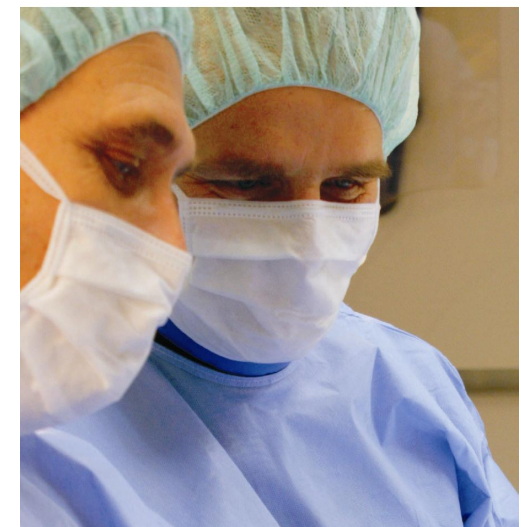
KlinikumStadtSoest

Das **Generationen**Krankenhaus

30. Jahre Biersdorfer- Krankenhausgespräche

**„Mutig Investieren am Beispiel
Klinikum Stadt Soest gGmbH“**

9. September 2010





Stadt Soest im Panorama

4-Kirchen Ansicht (Dom,
Wiesenkirche...)





Marktplatz in Soest im Winter



Allerheiligen-Kirmes – größte
Innenstadtkirmes Europas

Ausgangslage 2005:

- Krankenhaus der Grundversorgung mit klassischer Abteilungsstruktur mit 318 Planbetten
 - Region: alle Akuteinrichtungen mit ähnlichem Leistungsangebot und **kein Zentralversorger im Kreis** vorhanden
 - Neubau 1978 für 11.000 stationäre und 2.500 amb. Fälle sowie 450 Beschäftigte
 - wirtschaftlich solide geführt; investiert wurden nur die Fördermittel
- >Investitionsstau



- Gescheiterte Fusionsbestrebungen der beiden ansässigen Krankenhäuser durch „externe Einbringungen“ bis Anfang 2007
- Aufbau eines Strategiepapiers in Abstimmung mit der Bezirksregierung 2006 (Umsetzung bis heute nicht erfolgt!)

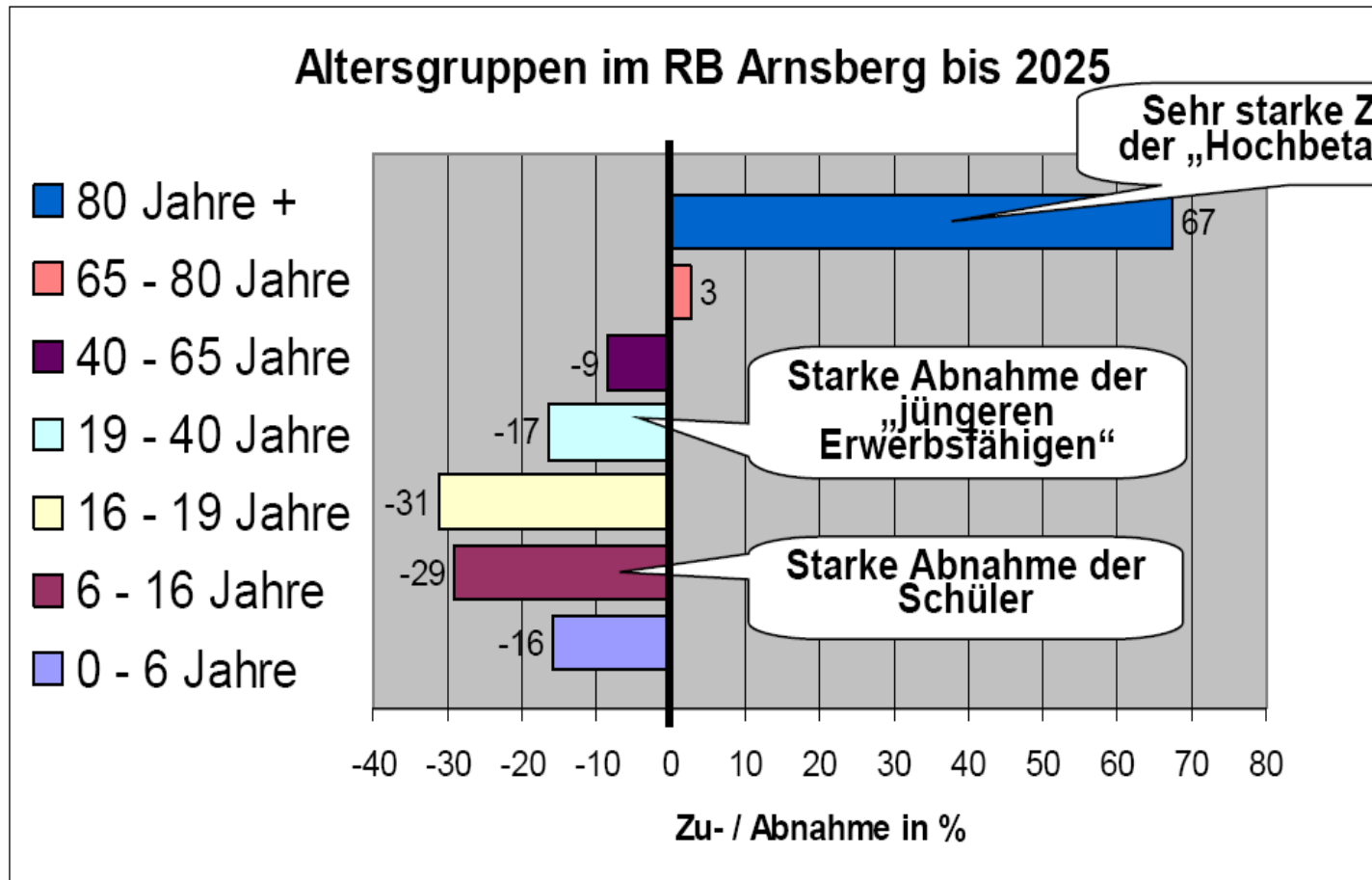


KlinikumStadtSoest

Das Generationen Krankenhaus

Allgemeine Rahmenbedingungen und Demografie in Deutschland

Veränderung der Altersstruktur im RB Arnsberg 2025



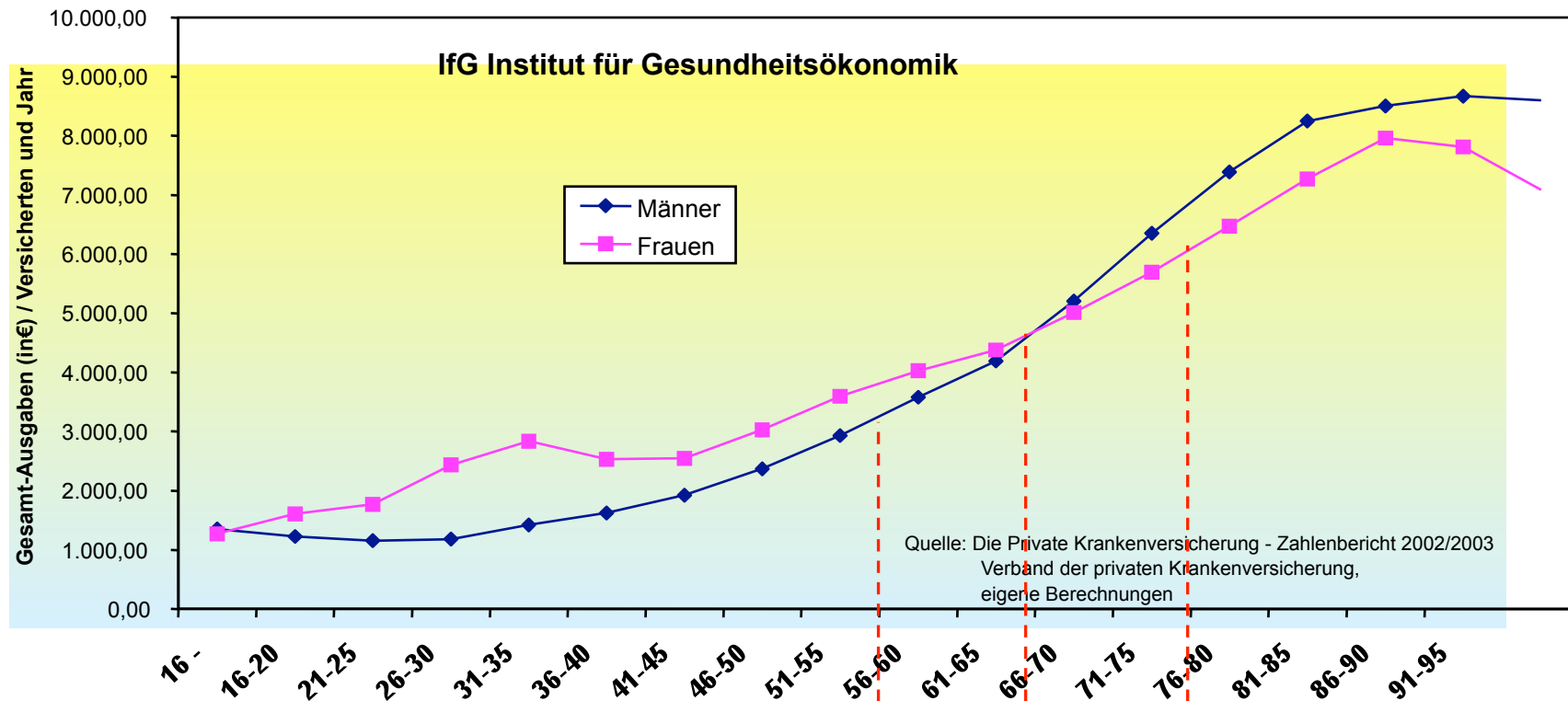
- Rückgang der jüngeren Jahrgänge, Zunahme der „Hochbetagten“ um 2/3

Altersabhängigkeit der Gesundheitsausgaben



KlinikumStadtSoest

Das Generationen Krankenhaus



1999	Bevölkerungszahl (Mio.)	45,75 (55,7%)	9,54 (11,6%)	6,40 (7,8%)	2,94 (3,6%)
2020	Bevölkerungszahl (Mio.)	42,92 (52,3%)	11,37 (13,9%)	7,89 (9,6%)	6,25 (7,6%)
2050	Bevölkerungszahl (Mio.)	31,41 (43,0%)	10,59 (14,5%)	9,2 (12,6%)	11,36 (15,6%)

Entwicklung Krankenhäuser in NRW



KlinikumStadtSoest

Das Generationen Krankenhaus

Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen

Veränderung 2008 gegenüber 2000

		2000	2008
-20,2 %	Verweildauer in Tagen	10,4	8,3
- 9,7 %	Krankenbetten	136 000	122 800
- 9,5 %	Krankenhäuser	462	418
- 4,0 %	nichtärztliches Personal	208 500	200 200
+ 6,6 %	vollstationär behandelte Patienten	3 839 100	4 094 400
+13,2 %	hauptamtliche Ärzte	27 900	31 500

Grafik: IT.NRW



KlinikumStadtSoest

Das **Generationen**Krankenhaus

**Vom kommunalen Krankenhaus
zur
Klinikum Stadt Soest gGmbH
Ansätze und Kennzahlen**



THESE:

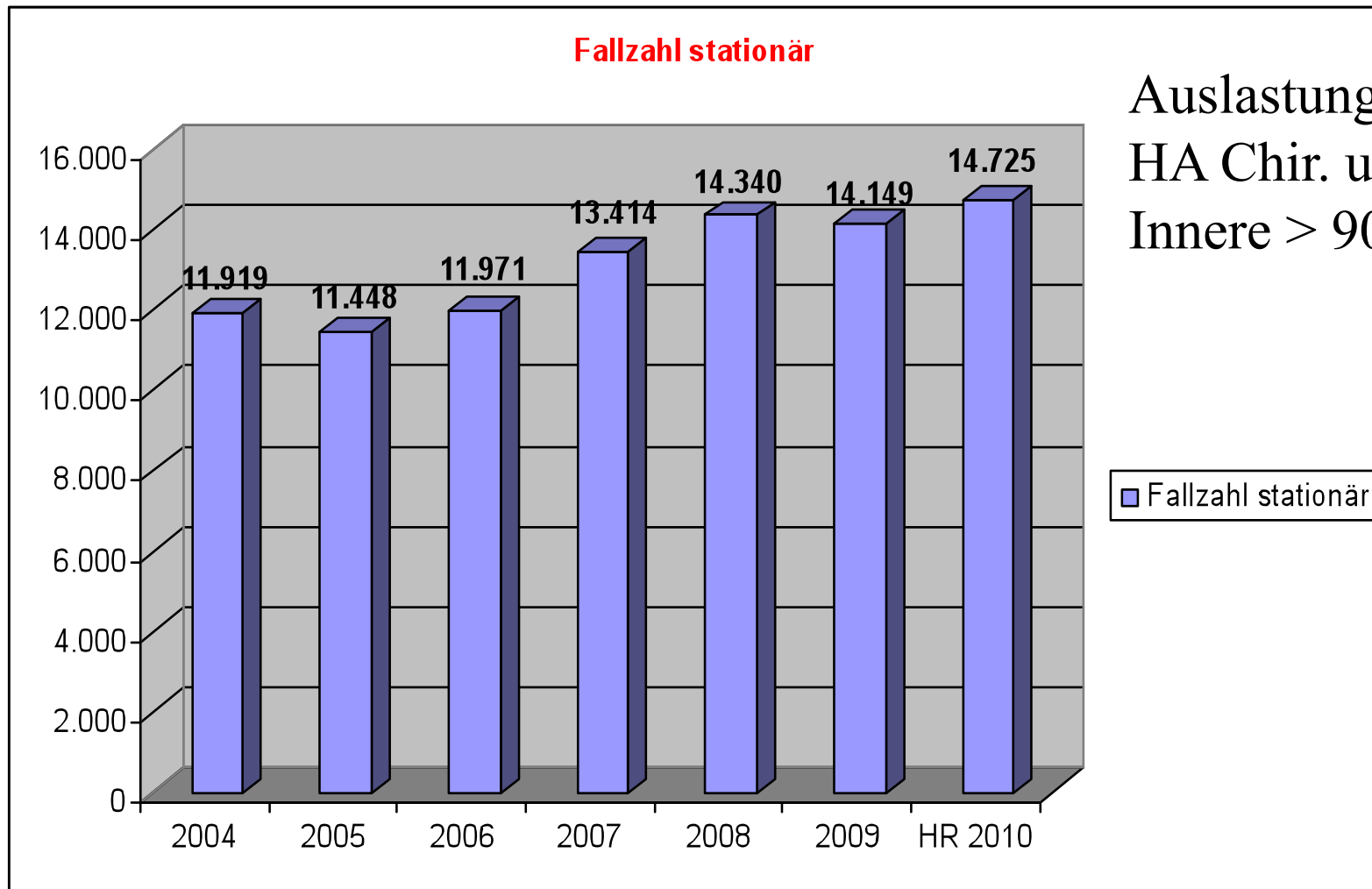
„ Muss ein Krankenhaus der Grund-/und Regelversorgung immer eine Einrichtung dieser Kategorie bleiben?“

UTOPIE wird zur Strategie:

Krankenhaus am Rande der Stadt wird
zum Zentralversorger für die Region

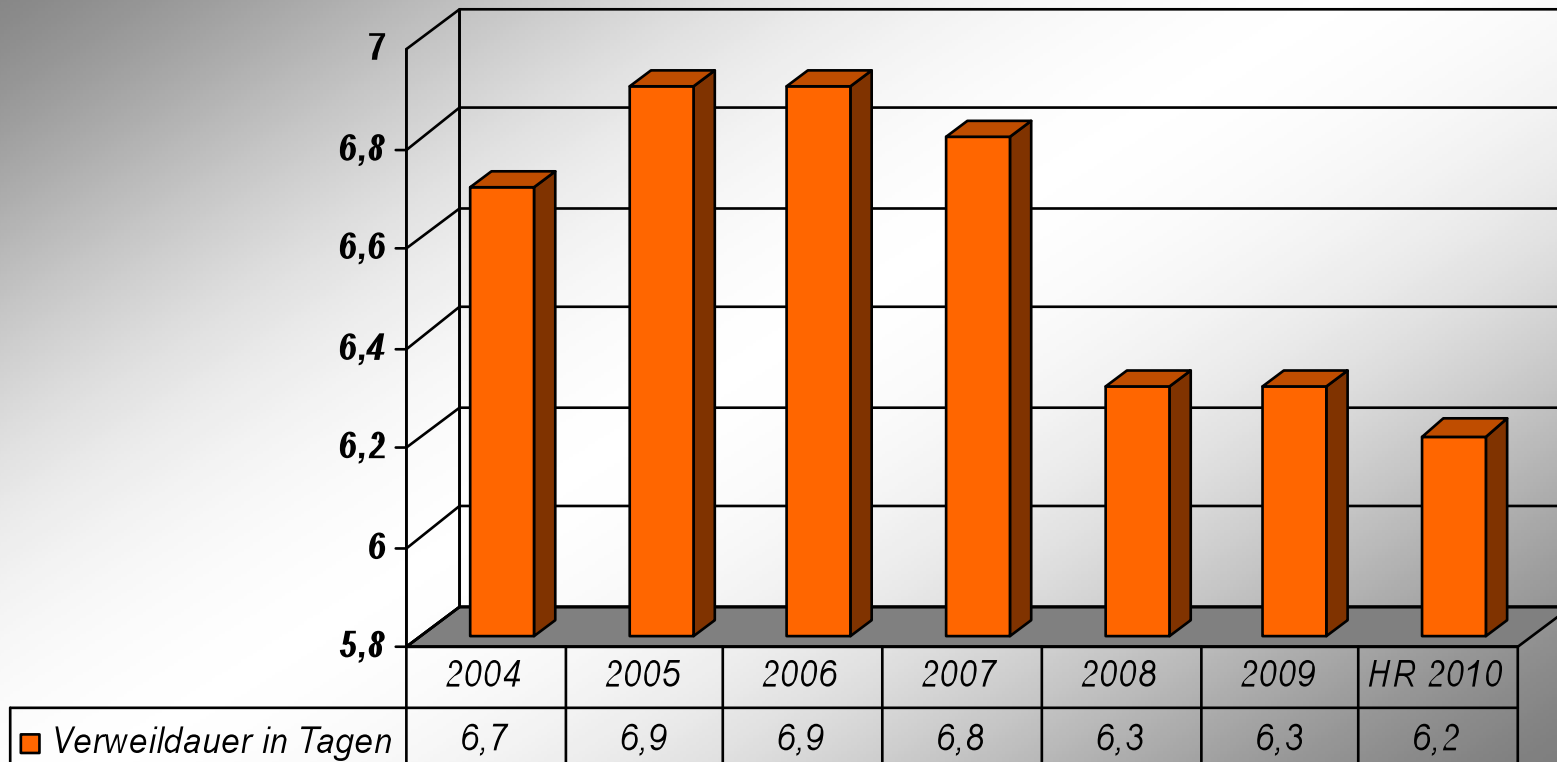
Keine Veränderung des Krankenhausplanes bedingt eigene Kreativitätsbilanz:

- Neuausrichtung der vorhandenen Abteilungen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten (2007ff.)
- Umwidmung des Stadtkrankenhauses in eine GmbH 2007
- Etablieren einer neuen Marke: „Klinikum Stadt Soest gGmbH – das Generationenkrankenhaus“ 2008
- Konzeption einer horizontalen Wertschöpfungskette (Projekt Klinikum 2012)
- Erste Ansätze zur sektorenübergreifenden Qualitätssicherung





Verweildauer in Tagen

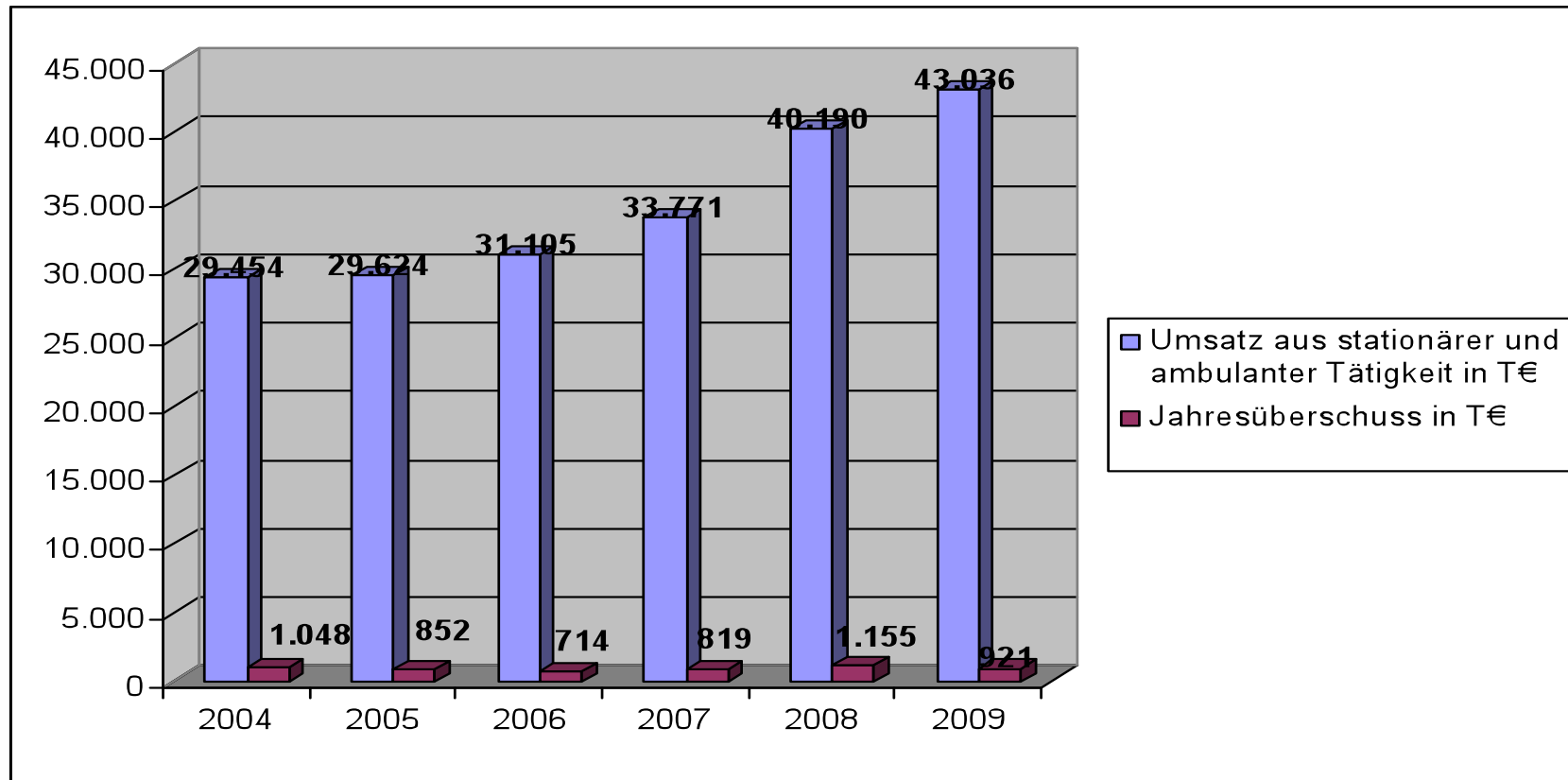


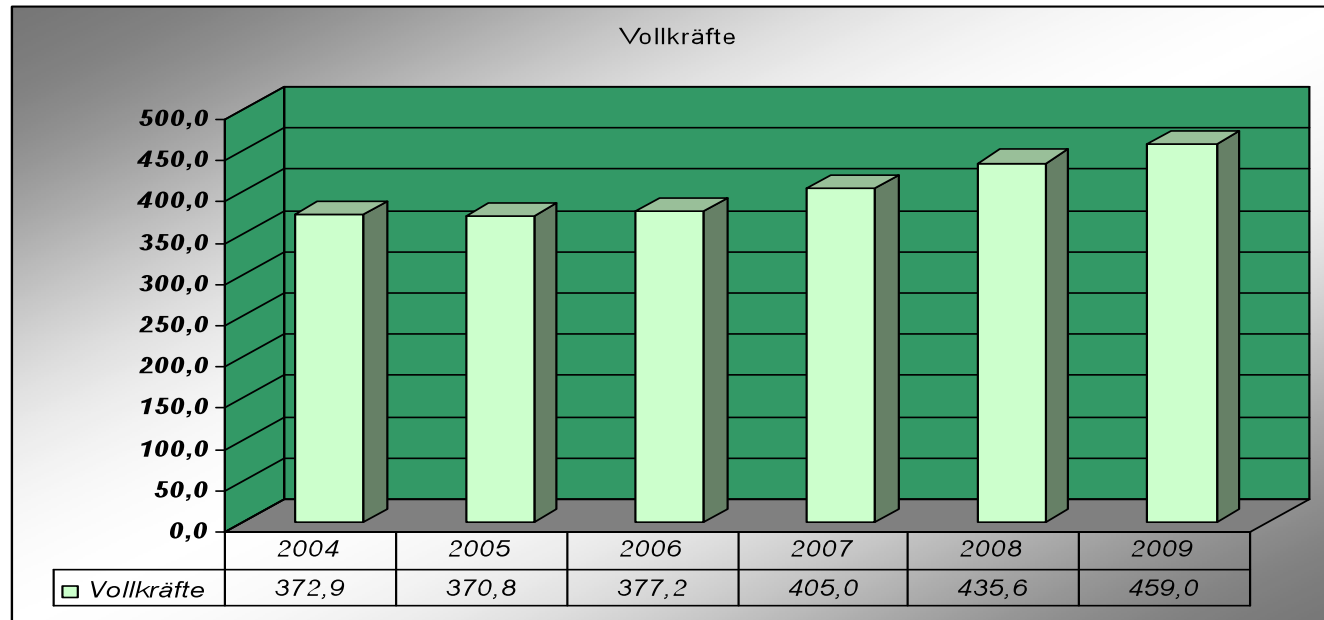
Klinikum Stadt Soest in Zahlen (3)



KlinikumStadtSoest

Das Generationen Krankenhaus





Beschäftigungsmotor
Klinikum:

+ 23,39%

in 6 Jahren

- Das Klinikum Stadt Soest hat inzwischen ca. 730 Beschäftigte / Auszubildende
- In rund 20 verschiedenen Berufen
- 50 % der Beschäftigten kommen aus Soest
- 94 % der Beschäftigten aus einem Umkreis von 30 km
- Der Personalaufwand 2009 betrug ca. 27,5 Mio. Euro



KlinikumStadtSoest

Das GenerationenKrankenhaus

Problem:

Krankenhaus-Altbau hält der Performance des
Hauses nicht Stand

Fehlen von ca. 165 Räumen nach DIN (Neubau)



KlinikumStadtSoest

Das **Generationen**Krankenhaus

Baumaßnahmen

„Klinikum 2012“

Ansatz: mutig investieren !!

Problem:

Notwendige Baumaßnahmen:

1. Sanierung Altbau, Parkplätze etc. ca. € 11 Mio.
2. Neubau eines Anbaus für Funktionsbereiche und Pat.zimmern wegen Raummangel ca. € 15 Mio.

! Renditen dieser Maßnahmen < 3%

Idee: Vorziehen eines Neubaus mit Angeboten der horizontalen Vernetzung (Ärztehaus, Zentrum für Rehabilitation und Prävention, Zentrum für Schmerztherapie, Zentrum für amb. Operieren, Erweiterung des WL-Zimmerangebotes, Patientenhotel ca. € 7 Mio. = Rendite 4-6%

Highlight: Deutsches Cyber-Knife Zentrum: Invest. ca. € 8 Mio. Rendite > 8 %

Ansatz Finanzierung

„Klinikum 2012“ als Ausweg:

1. Dezember 2007/März 2008: formale Beschlüsse der Stadt Soest zur Umsetzung gefasst
2. April 2008/April 2009: Führen von Investoren- und Bankengesprächen
3. Abschluss eines Kreditrahmenvertrages über € 45 Mio. ohne Bürgschaft der Stadt
4. Beginn der Baumaßnahme 05/2009
5. Etablierung neuer Angebote: Onkologie, Gefäßchir., Handchir. ab 2011

Ansatz: mutig investieren !!

Das „Deutsche Cyber-Knife Zentrum“

in Soest ist die erste dieser Einrichtungen weltweit (ca. 220 Installationen) auch für GKV-Patienten, die erste Einrichtung an einem Krankenhaus in Deutschland (derzeit weitere 2 als private Einrichtung) und die erste Einrichtung in Deutschland in der alle Indikationen behandelt werden können:

Ergebnis heute:

- Beginn der Bestrahlung seit Mai 2010
- Ruhr-Universität Bochum etabliert ein eigenes Institut für Präzisionsstrahlentherapie am Klinikum und bildet wissenschaftliche Leitung; Kooperationen u.a. mit Lille, Madrid, Rotterdam und Nizza
- Derzeit 20 kooperierende Krankenhäuser deutschlandweit bis hin zur MHH Hannover (Aussage dort: „wir bieten Spitzentechnologie an aber in Soest“)

Trotz aller Bekundungen der GKV ist die Abrechnung schwierig aber machbar, da derzeit keine Abrechnungsziffer in Katalogen hinterlegt



KlinikumStadtSoest

Das **Generationen**Krankenhaus

Bilder und Entwicklung der Baumaßnahmen

Klinikum Stadt Soest 2012

Ansatz: mutig investieren !!



KlinikumStadtSoest

Das Generationen Krankenhaus



BESTAND STAND 01.12.2007

Ansatz: mutig investieren !!



KlinikumStadtSoest

Das Generationen Krankenhaus



2. STUFE STAND 24.06.2008

Ansatz: mutig investieren !!



KlinikumStadtSoest

Das Generationen Krankenhaus



4. STUFE STAND 24.06.2008

Ansatz: mutig investieren !!



KlinikumStadtSoest

Das GenerationenKrankenhaus



5. STUFE STAND 24.06.2008



KlinikumStadtSoest

Das **Generationen**Krankenhaus



6. STUFE STAND 24.06.2008



KlinikumStadtSoest

Das **Generationen**Krankenhaus





KlinikumStadtSoest

Das **Generationen**Krankenhaus

KlinikumStadtSoest - Neubau Halle Infotheke + ComZentrale



TMK ARCHITEKTEN · INGENIEURE
STAND 23.08.2010



KlinikumStadtSoest

Das **Generationen**Krankenhaus

KlinikumStadtSoest - Neubau Halle Infotheke + ComZentrale



TMK ARCHITEKTEN · INGENIEURE
STAND 23.08.2010



KlinikumStadtSoest - Neubau Halle Café + Kiosk



KlinikumStadtSoest

Das **Generationen**Krankenhaus



TMK ARCHITEKTEN-INGENIEURE
STAND 23.08.2010

Umsetzung des ersten Bauabschnittes



**EG: Halle, Zentrale, gewerbliche Mieter;
Wartzone etc.**

1 OG: Zentrum f. amb. Operieren

SG/2 OG: interdisziplin. WI.-Station

**3 OG: Patientenhotel u.
Bereitschaftsdienstzimmer Ärzte**

3. OG:

**Zentrum für
Prävention u.
Rehabilitation**

**1. u. 2. OG:
Facharzt-
praxen**

EG:

**Zentrum f.
Schmerz-
therapie**

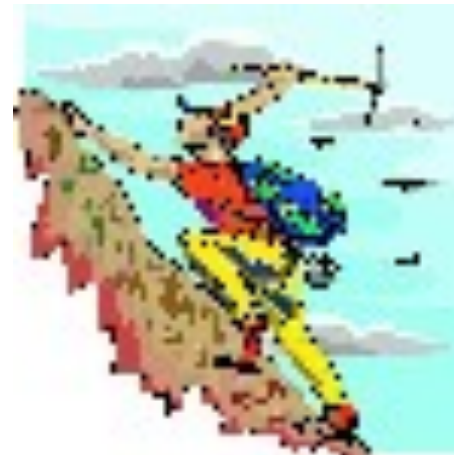
**SG: Tumor-
zentrum mit
Cyber-Knife**

Ansatz: mutig investieren !!

„Deutsches Cyber-Knife Zentrum“:

Etablierung des modernsten strahlentherapeutischen Verfahrens bedurfte:

- Ausdauer
- Penetranz
- Überzeugungskraft



Insgesamt:

- > 40 persönliche „Kampf-Termine“ bei Kostenträgern, Bezirks- und Landesregierung
- > Maximale Unterstützung der GKV-Kostenträger seit Idee im Jahr 2008

X-ray Sources

Linear Accelerator

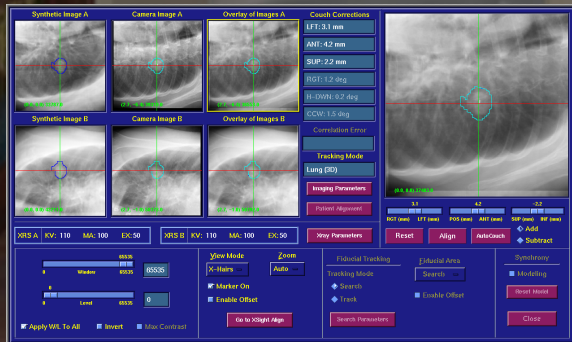
ROBOTIC DELIVERY SYSTEM

IMAGING SYSTEM

Manipulator

TARGETING SOFTWARE

Image Detectors



Ansatz: mutig investieren !!

Mut:

- Medizinisches Highlight in die „Provinz“ zu holen
- Erwerb eines Millionen-Produktes auf Basis von Zusagen der GKV
- Vorfinanzierung da Neubau und Betrieb erst 2 Jahre später
- Paralleles Erarbeiten einer Kooperation mit einer Elite-Uni in Deutschland
- Mut auch der Banken hier in ein einmaliges und erstmaliges Produkt zu investieren
- Mut der Kostenträger
- Mut auch des Landes NRW und der Planungsbehörde gegen viele Widerstände aus Industrie und Mitbewerber dieses umzusetzen (Genehmigung von einer Abteilung für Strahlentherapie mit 4 Planbetten)



KlinikumStadtSoest

Das **Generationen**Krankenhaus

Wird der Mut letztlich belohnt...



- Die Verwaltungskosten der Krankenkassen dürfen in den nächsten beiden Jahren im Vergleich zum Jahr 2010 nicht ansteigen.
- Für Leistungen, die Krankenhäuser im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr zusätzlich vereinbaren (Mehrleistungen), wird ein Abschlag festgelegt, dessen Höhe im Jahr 2011 bei 30 Prozent liegt und der ab 2012 vertraglich zu vereinbaren ist.
- Die Preise für akutstationäre Krankenhausleistungen und die Krankenhausbudgets von psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen dürfen in den Jahren 2011 und 2012 lediglich in Höhe der halben statt der vollen Grundlohnrate wachsen.

C. Alternativen

Keine



. Länder und Gemeinden

Die Länder und Kommunen werden als Arbeitgeber durch die Anhebung des einheitlichen Beitragssatzes um jährlich rund 145 Millionen Euro und durch die Beteiligung der Länder an kleineren Systemen um jährlich rund 25 Millionen Euro belastet.

- Begrenzung des Anstiegs der akutstationären Preise und der Krankenhausbudgets von psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen auf die Hälfte der „Grundlohnrate“

rd. 0,15 Mrd. Euro in 2011 und

zusätzlich rd. 0,3 Mrd. Euro in 2012

Mehrleistungsabschläge bei Krankenhäusern

rd. 0,35 Mrd. Euro in 2011

rd. 0,27 Mrd. Euro ab 2012

Bedeutung Klinikum:

ca. € 180.000 p.a. weniger wenn
Mehrfälle



Mut 2015

„Gesundheitspark Soest“



KlinikumStadtSoest

Das GenerationenKrankenhaus





KlinikumStadtSoest

Das **Genera**tio**nen**Krankenhaus

**Vielen Dank
Für Ihre Aufmerksamkeit.**

